

... jahrtausendlang eroberten
Soldaten hoch zu
(Schlacht-)Ross
fremde Länder und
unterdrückten andere Völker.



Wir satteln
unsere Pferde
und Drahtesel
für Frieden, Abrüstung,
Umwelt und Menschenrechte.



DER FRIEDENSRIFF

Politisches Engagement mit Freude
am Wanderreiten und Radwandern zu
verbinden – das ist die Idee des
Friedensritts. Seit 1984 reiten und
radeln wir jeden Sommer durchs Land
und unterstützen mit Musik, Theater
und Aktionen Initiativen für den
Frieden bei ihrem Protest vor
Militäreinrichtungen oder Atoman-
lagen, auf Marktplätzen und in
Fußgängerzonen.

Der Wunsch nach Frieden eint
Menschen aus unterschiedlichen
Parteien, Humanisten, Gläubige und

gewerkschaftlich Aktive. Aufrüstung
und Krieg lösen keine Probleme, diese
Auffassung teilt eine Mehrheit in
unserer Bevölkerung. Wir möchten,
dass dies besser sichtbar wird.
Deshalb organisieren wir gemeinsam
mit gleichgesinnten Initiativen vor
Ort: Aktionen und Demonstrationen
für Frieden und Umwelt, z.B. gegen
Waffenexporte und Auslandseinsätze
der Bundeswehr oder gegen
Sozialabbau, Ausbeutung, Rassismus,
Atomkraftwerke, Massentierhaltung
und Gentechnologie.



Die Idee entstand Anfang der 1980er Jahre in
Stukenbrock. Hier, an der internationalen
Kriegsgräberstätte zwischen Paderborn und
Bielefeld, organisieren Friedensaktivisten all-
jährlich am Antikriegstag Anfang September
die Gedenkveranstaltung *Blumen für Stuken-
brock*.

Dort gründeten einige politisch aktive Reiter*innen den **Friedensriff**.

MITMACHEN

?

Der FRIEDENSRIFF im Sommer 2023

Den Krieg VERWEIGERN – Desertieren ist Menschenrecht

Unter diesem Motto reiten und radeln wir in diesem Jahr rund um Potsdam Stationen u.a. Murellenschlucht (Hinrichtungsstätte der NS-Militärjustiz, Berlin) und Denkmal für den unbekanntem Deserteur“ (Potsdam)

Wir sind unterwegs von Fr 21. 07. – So 30.07. 2023

Mehr über uns und unseren nächsten Ritt findet Ihr unter: www.friedensritt.de

